

Protokoll zur 24. Gemeinderatssitzung

Datum 05.04.2017

Ort: Gemeindesaal, Marktplatz 12, 55237 Flonheim

Zeit: 19:05 – 23:15 Uhr

Anwesenheit:

Stimmberechtigt:

Ute Beiser-Hübner, Ortsbürgermeisterin und Vorsitzende

<u>SPD</u>	<u>FWG</u>	<u>CDU</u>
Ewald Witter	Sigrid Jungk	Fischer, Hans-Jürgen
Jörg Thumann	Linnebacher, Karl-Heinz	Friedhelm Linnebacher
Jürgen Diehl	Ute Schimbold	Simon, Jens
Matthias Meßoll	Andreas Schulz	Ingo Stütz
Philipp, Katharina	Spaleniak, Frank	
Rech, Wilfried		
Richter, Manuela		
Brigitte Staneke		
Wahl, Franz		

Es fehlen entschuldigt

Uwe Nau

Sven Zultner

Der Gemeinderat ist nach fristgerechter Einladung unter Mitteilung der Tagesordnung beschlussfähig versammelt.

Weiterhin sind während des nicht öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung anwesend

Steffen Unger, Verbandsbürgermeister der Verbandsgemeinde Alzey-Land

Axel Baro, Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Alzey-Land

Frau Matzak, Planungsbüro WSW

Tagesordnung

Nicht öffentlicher Teil:

- TOP 1: Flächennutzungsplan der VG Alzey-Land
Teilfortschreibung „Siedlungsentwicklung“**
Vorstellung des Vorentwurfs für die Gremien der Ortsgemeinden
- TOP 2: Verpachtung von gemeindeeignen Fläche (Holzweg Uffhofen)**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 3: Annahme eines Vergleichsangebotes**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 4: Bauanträge/Befreiungsanträge**
- TOP 5: Mitteilungen und Anfragen**

Öffentlicher Teil:

- TOP 6: Bekanntgabe der Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil**
- TOP 7: Umbesetzung der Ausschüsse**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 8: Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Feld-, Weinbergs- und Waldwege**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 9: Haushaltsplan, Haushaltssatzung und Investitionsprogramm 2017**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 10: Herstellung eines kombinierten Geh-, Rad- und Wirtschaftsweges Alzey–Bad-Kreuznach – Teilstück Flonheim**
Vergabe der Bauarbeiten
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 11: Neubau Kindertagesstätte**
a) Sachstandsbericht und Bekanntgabe des Boden- und Radongutachtens
b) Vergabe des Planungsauftrages für die verbindliche Bauleitplanung der neuen Kindertagesstätte
c) Vergabe des Auftrages des Neubaus an ein Architekturbüro
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 12: Mitteilungen und Anfragen**

Ende des nicht öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung um 21:15 Uhr.

Pause bis zum Beginn des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung um 21:20 Uhr.

Ab diesem Zeitpunkt sind ein Vertreter der Verlagsgruppe Rhein-Main, Herr Pascal Schmitt, sowie drei Bürger anwesend.

Die Ortsbürgermeisterin regt an, Punkt 11 der Tagesordnung vorzuziehen, da der anwesende Vertreter der Verbandsgemeindeverwaltung ,Herr Baro , dazu gehört werden soll.

Es ergeht einstimmiger Beschluss TOP 11 vorzuziehen und diesen im Anschluss an TOP 6 zu beraten und abzustimmen.

Öffentlicher Teil:

TOP 6: Bekanntgabe der Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil

- Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim hat den in der Sitzung vorgestellten Entwurf zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde Alzey-Land, Teilplan „Siedlungsentwicklung“ mit dem Ziel 2030 zur Kenntnis genommen und diesen unter Hinweis mit einer Enthaltung beschlossen.
- Die Ortsgemeinde Flonheim hat mit einer Enthaltung beschlossen, ein Grundstück zu verpachten.
- Die Ortsgemeinde Flonheim hat einstimmig beschlossen, einen Vergleich nicht anzunehmen und ein Anwaltsbüro mit der Eintreibung einer Forderung der Gemeinde zu beauftragen.
- Die Ortsgemeinde Flonheim hat mit einer Enthaltung einem Bauantrag unter der Auflage zugestimmt sowie eine Bauvoranfrage ebenfalls mit einer Enthaltung abgelehnt.

TOP 11: Neubau Kindertagesstätte

a) Sachstandsbericht und Bekanntgabe des Boden- und Radongutachtens

b) Vergabe des Planungsauftrages für die verbindliche Bauleitplanung der neuen Kindertagesstätte

c) Vergabe des Auftrages des Neubaus an ein Architekturbüro
Beratung und Beschlussfassung

a) Sachstandsbericht und Bekanntgabe des Boden- und Radongutachtens

In einer früheren Sitzung des Gemeinderats erging der Grundsatzbeschluss, eine neue Kindertagesstätte im Zuge der weiteren Erschließung des Neubaugebietes „An der Weiherwiese“ zu erstellen. Hierzu wurden bereits Vorbereitungen zum Bebauungsplan I und II erstellt ,sowie ein am Rande des Neubaugebietes liegendes Haus zur Errichtung einer Zufahrt gekauft. Das hinter diesem Haus liegende Grundstück sowie weitere Grundstücksanteile sollen für die zu errichtende Kindertagesstätte herangezogen werden. Die Ortsgemeinde ist mit den Grundstückseigentümern nahezu handelseinig; es wurde Verkaufsbereitschaft ausgesprochen, eine geringe

Preisdifferenz muss noch zwischen den Verhandlungspartnern verhandelt werden bevor ein notarieller Vertrag zustande kommen kann. Entsprechende Kaufverträge sollen mit Eintritt der Rechtsgültigkeit der Bebauungspläne einhergehen. Sehr zeitnah soll ein weiteres Gespräch mit den Eigentümern stattfinden.

Herr Baro führt aus, dass ein Boden- und Radongutachten erstellt wurde, dass folgende Ergebnisse beinhaltet:

1. In dem betreffenden Gebiet ist mit anstehendem Wasser zu rechnen. Da die Gemeinde beim Bau der neuen Kindertagesstätte keinen Keller plant, ist an dieser Stelle mit keinen Problemen zu rechnen.
2. Es wurde festgestellt, dass der Boden in geringem Maße radonhaltig ist. Bei der Planung obliegt es dem zu beauftragenden Architekten, hier Vorsorge zu tragen, z. B. durch eine 20 cm dicke Bodenplatte.

Die Ortsbürgermeisterin führt aus, dass der Architekt Herr Kopf bei einer Begehung festgestellt hat, dass das erworbene Haus sich baulich in einem guten Zustand befindet. Aufgrund der Höhenunterschiede, sowie der 2 stöckigkeit ist dennoch von einer Nutzung dieser Räumlichkeiten für die Kindertagesstätte abzuraten. Insgesamt werden ca. 2.000 m² für den Neubau der Kita benötigt.

b) Vergabe des Planungsauftrages für die verbindliche Bauleitplanung der neuen Kindertagesstätte

Die Architektin Frau Butsch vom Planungsbüro Butsch u. Faber, Flonheim, hat bereits Vorplanungen erarbeitet. Ein entsprechendes Schreiben liegt den Fraktionen vor. Grundlage für die Preisberechnungen ist ein Platzbedarf von insgesamt 0,5 ha für die Kita. Falls eine größere Fläche benötigt und geplant werden muss, wird sich der Kostenvoranschlag nicht erhöhen, Planungsleistungen können auf Vorplanungen für das geplante Neubaugebiet angerechnet werden.

Die Ortsgemeinde Flonheim beschließt mit fünf Enthaltungen, das Planungsbüro Butsch u. Faber, Flonheim, mit der Planung für den Bebauungsplan „Vor dem Obertor – Kindertagesstätte“ einschließlich des Umweltberichtes, Fachbeitrag Naturschutz, artenschutzrechtliche Stellungnahme sowie der Vermessung und des städtebaulichen Konzeptes für das vorgesehene Baugebiet „In den Weiherwiesen“ gemäß dem Angebot von 19.050,00 € zu beauftragen.

c) Vergabe des Auftrages des Neubaus an ein Architekturbüro

Es ergeht einstimmiger Beschluss, dass dieser Punkt zurückgenommen wird, um zu einem späteren Zeitpunkt weitere Aspekte berücksichtigen zu können.

Herr Baro verlässt die Sitzung.

TOP 7: Umbesetzung der Ausschüsse

Beratung und Beschlussfassung

Aufgrund des Ausschlusses eines Mitgliedes aus der SPD-Fraktion sind Änderungen in der Besetzung der Ausschüsse des Ortsgemeinderates erforderlich. In allen mit 10 oder mehr Personen besetzten Ausschüssen gibt die SPD-Fraktion je einen Sitz eines Ratsmitgliedes und eines Nicht-Ratsmitgliedes an die FWG-Fraktion ab.

Es werden folgende Vorschläge unterbreitet:

Bau-, Dorferneuerungs- und Planungsausschuss

Nicht mehr Mitglied sind:

Zultner, Sven
Heck, Michael

Neues Mitglied sind:

Schibold, Michael
Sigrid Jungk

Die Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig die Neubesetzung des Bau-, Dorferneuerungs- und Planungsausschusses wie vorstehend.

Friedhofsausschuss

Nicht mehr Mitglied sind:

Diehl, Jürgen
Thumann, Jörg

Neues Mitglied sind:

Schulz, Andreas
Linnebacher, Karl-Heinz

Die Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig die Neubesetzung des Friedhofsausschusses wie vorstehend.

Landwirtschafts- und Wegeausschuss

Nicht mehr Mitglied sind:

Diehl, Jürgen
Witter, Ewald

Neues Mitglied sind:

Jungk, Sigrid
Simon, Jens

Die Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig die Neubesetzung des Landwirtschafts- und Wegeausschusses wie vorstehend.

Straßenbauausschuss

Nicht mehr Mitglied sind:

Ramb, Uwe
Thumann, Jörg

Neues Mitglied sind:

Linnebacher, Karl-Heinz
Geil, Friedel

Die Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig die Neubesetzung des Straßenbauausschusses wie vorstehend.

Kultur- und Tourismusausschuss

Nicht mehr Mitglied sind:

Nau, Uwe
Staneke, Brigitte

Neues Mitglied sind:

Schibold, Ute
Spaleniak, Frank

Die Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig die Neubesetzung des Kultur- und Tourismusausschusses wie vorstehend.

Ausschuss für Generationen und Sport

Nicht mehr Mitglied sind:

Nau, Uwe
Witter, Ewald

Neues Mitglied sind:

Jungk, Sigrid
Schulz, Andreas

Die Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig die Neubesetzung des Ausschusses für Generationen und Sport wie vorstehend.

TOP 8: Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Feld-, Weinbergs- und Waldwege

Beratung und Beschlussfassung

Der Entwurf der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Feld-, Weinbergs- und Waldwege lag den Ratsmitgliedern bereits vor. Bei den Änderungen in der neuen Fassung handelt es sich durchweg um redaktionelle Änderungen. Herr Thumann führt dazu aus, dass künftig Ausgaben und damit die tatsächlich entstandenen Kosten direkt im laufenden Kalenderjahr abgerechnet werden. Es werden künftig Vorauszahlungen erhoben, ähnlich wie bei den wiederkehrenden Beiträgen.

Die Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Feld-, Weinbergs- und Waldwege wie vorgelegt.

TOP 9: Haushaltsplan, Haushaltssatzung und Investitionsprogramm 2017

Beratung und Beschlussfassung

Der Haushaltsplan und das Investitionsprogramm 2017 wurden aufgestellt, am 15.03.2017 den Ratsmitgliedern vorgestellt und liegen seit 23.03.2017 auch in elektronischer Form vor. Der Hauptpersonal und -Finanzausschuss hat den Haushalt und das Investitionsprogramm 2017 mit einer Enthaltung wie vorgelegt beschlossen.

Die Bürgermeisterin erläutert vorab, dass der Haushalt der Ortsgemeinde durch eine nicht vorhersehbare Gewerbesteuerrückzahlung von 753 T€ inkl. Verzinsung nicht nur in 2017, sondern auch in

den Folgejahren beeinträchtigt wird. Einsparpotential ist nur in begrenztem Umfang und nicht durch Pflichtaufgaben wie den Neubau einer Kindertagesstätte gegeben.

Hinsichtlich der geplanten Projekte werden zahlreiche Pläne weiterverfolgt, die in den Ausschüssen beraten und vorangetrieben werden. Im Wesentlichen gehören dazu die Fortsetzung der Ferienspiele in den Oster- und Herbstferien mit Unterstützung von Vereinen, die behindertengerechte Verwaltung des Gemeindehauses für die Öffentlichkeit, den Tourismus und als Museum, die Weiterentwicklung des Ortes durch gute Infrastruktur und einen hohen Bekanntheitsgrad als Attraktivität des Rheinhessentourismus sowie die Verwertung der ehemals durch die Sparkasse genutzten Räume sowie des alten Rathauses.

Der Haushalt der Gemeinde wurde durch unvorhergesehene Maßnahmen wie z. B. im Zusammenhang mit dem Wasserschaden in der Kindertagesstätte und dem erforderlichen Baumrückschnitt nach dem Baumkataster mit höheren Verbindlichkeiten belastet wurde. Die Kosten für Baumpflege werden sich in den Folgejahren in einem niedrigeren Bereich bewegen. Darüber hinaus sind Einsparungen nur bei Nicht-Pflichtaufgaben wie der Renovierung des Trullo möglich. Die Bürgermeisterin sieht hierin jedoch eine Verpflichtung der Gemeinde, da der Trullo ein Werbewahrzeichen Flonheims bzw. Rheinhessens ist. Gleichzeitig wurde für die Renovierung des Trullo ein Betrag aus den Kosten für Heimat- und Brauchtumpflege geplant.

Investitionen sind erforderlich für die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung, die seit 2010 Eigentum der Gemeinde ist, die Renovierung des Wahrzeichens Trullo mit Unterstützung durch Land und Vereine sowie die weitere Pflege des Baumkatasters. In diesem Zusammenhang sind aktuell Ausschreibungen veröffentlicht worden, da auf dem Friedhof nach dem Abbruch zweier Äste der Rückschnitt eines Baumes erforderlich geworden ist. Für die Kindertagesstätte sowie die Adelberghalle sind jeweils ca. 10 T€ an Unterhaltungskosten erforderlich, für den Platz an der Adelberghalle weitere 20 T€ und darüber hinaus sind Investitionen für das geplante Neubaugebiet sowie die Neugestaltung des Friedhofes mit Stelen und für Urnenbestattungen erforderlich. Für den Ausbau der Alzeyer Straße werden voraussichtlich zusätzlich zu den beantragten Zuschüssen 200 T€ erforderlich, 24 T€ für Ausgleichsflächen und 29,5 T€ für den Kauf des Spielplatzes im Ortsteil Uffhofen.

In der Kindertagesstätte werden aktuell 150 Kinder betreut, der Rechtsanspruch für Zweijährige wird erfüllt, für ein- bis zweijährige Kinder wird das Angebot zu 95 % in Anspruch genommen. Der wesentliche Anspruch der Unterstützung der Eltern und Förderung der Kinder wird umfassend erfüllt.

Die Personalkosten für 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betragen 100 T€ mehr als im Vorjahr und belaufen sich auf insgesamt 1.255.950,00 €, davon machen die Personalkosten für die Kindertagesstätte 15 % an den Gesamtkosten aus.

Für den bevorstehenden Radwegeausbau werden Kosten von 416 T€ veranschlagt, Zuschüsse vom Land, der Verbandsgemeinde und dem Wegeausbaubeitrag werden erwartet. Es handelt sich bei dieser Aufgabe um eine Pflicht, auch um anschließend den Lückenschluss des Radwegenetzes durch das Land zu ermöglichen.

Höhere Einnahmen kann die Ortsgemeinde evtl. durch die voraussichtliche Anhebung der Hebesätze in 2018/2019 erwarten.

Trotz angepasster Steuersätze wurden nur niedrigere Nivellierungssätze erreicht; die Weinbergshut konnte zu 100 % umgesetzt werden.

Die Vermeidung von Schulden wäre gleichbedeutend mit der Vermeidung von Investitionen, die jedoch zur Aufrechterhaltung einer intakten Infrastruktur erforderlich sind. Obwohl der Haushalt ein Minus aufweist und sämtliche Rücklagen entnommen wurden, mussten bislang keine Kredite in Anspruch genommen werden. Insbesondere steht die Gemeinde wirtschaftlich im Vergleich mit anderen Gemeinden gut.

Im Rahmen der Beratung haben die verschiedenen Fraktionen ihr Verständnis hinsichtlich der unvorhersehbaren Zwischenfälle geäußert, die nach 15 Jahren Schuldenfreiheit zu der verschlechterten Haushaltslage der Ortsgemeinde geführt haben. Es werden keine Potentiale für Einsparungsmaßnahmen gesehen. Es wird eine strenge Ausgabendisziplin gefordert. Alle auftretenden Fragen wurden geklärt und beantwortet. Der Haushalt wurde gesetzeskonform aufgestellt.

Die Bürgermeisterin verweist nochmals darauf, dass die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen einen Gegenwert aufweisen und aufgrund ihrer Nachhaltigkeit einen Wert für die Zukunft der Gemeinde und ihre Infrastruktur darstellen.

Die Ortsgemeinde beschließt mit einer Nein-Stimme, ohne Enthaltungen, den Haushaltsplan, die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm 2017.

TOP 10: Herstellung eines kombinierten Geh-, Rad- und Wirtschaftsweges Alzey–Bad-Kreuznach – Teilstück Flonheim
Vergabe der Bauarbeiten
Beratung und Beschlussfassung

Frau Richter enthält sich während der folgenden Beratung und Beschlussfassung und verlässt ihren Platz.

Aufgrund der erfolgten Ausschreibung liegen mehrere Angebote für die Herstellung eines kombinierten Geh-, Rad- und Wirtschaftsweges zwischen 275.877,50 € und rd. 550 T€ vor. Das Unternehmen Faber Bau GmbH in Alzey liegt mit seinem Angebot 2,58 % über den geschätzten Kosten, hat jedoch das günstigste Angebot unterbreitet.

Der Gemeinderat beschließt mit einer Nein-Stimme und einer Enthaltung, die Baumaßnahmen für die Herstellung eines kombinierten Geh-, Rad- und Wirtschaftsweges Alzey-Bad-Kreuznach im Teilstück Flonheim an den günstigsten Bieter zum Preis von 275.877,50 € brutto zu vergeben.

TOP 12: Mitteilungen und Anfragen

- In der Gemeinde werden aktuell zwei Hilfskräfte als sog. 1 €-Jobber beschäftigt und mit Arbeiten in den Grünanlagen betraut.
- In den Osterferien finden erneut Ferienspiele statt.

- An einem Baum auf dem Friedhof sind Rückschnittarbeiten erforderlich.
- In verschiedenen Straßen erfolgte die Reparatur von Straßenlampen, ein Schaden kann als Versicherungsfall abgewickelt werden.
- Der Dreck-weg-Tag am 01.04.2017 war dank zahlreicher Helfer sehr erfolgreich.
- Am 24.04.2017 wird in der Klosterstube eine Informationsveranstaltung zum Thema Hiwwelroute als Prädikatswanderweg stattfinden. Aus den Nachbargemeinden Bornheim und Lonsheim sind Leistungsträger eingeladen, die sowohl zu Kosten beitragen können als auch von der Hiwwelroute profitieren können.
- In der Zeit vom 23. bis 25.06.2017 wird das Verbandsgemeinde-Weinfest in Alzey stattfinden
- Der Rheinhessentag wird am 22. und 23.04.2017 in Gau-Odernheim stattfinden.
- Die Mitglieder des Bundestages, Marcus Held (SPD) und Jan Metzler (CDU) haben der Ortsgemeinde zum 1.250-jährigen Jubiläum gratuliert.
- Die Festschrift anlässlich der 1.250-Jahr-Feier wurde gedruckt und geliefert.
- Ab sofort steht im Bereich am Marktplatz freies WLAN zur Verfügung, dass insbesondere durch Touristen und die Öffentlichkeit genutzt werden kann und soll. Weiterhin soll freies WLAN auch im Bürgerhaus und an der daran anschließenden Adelbergwiese zur Verfügung gestellt werden.
- Der kommunalen Kindertagesstätte wurde eine neue Betriebserlaubnis für die Betreuung von 150 statt bisher 130 Kindern in sieben Gruppen erteilt.
- Es wurden verschiedene Straßenreparaturen in der Langgasse, der Berliner Straße, der Ostdeutschen Straße, der Gustav-Heinrich-Straße sowie der Kellergasse durchgeführt.
- Am 30.03.2017 hat der Energiebeirat in Köngernheim getagt.
- Der Vertrag mit Vodafone Deutschland für die Adelberghalle wurde zum 31.01.2018 gekündigt.
- Es existiert eine alte Vereinbarung, nach der dem örtlichen Fußballverein ein Anteil aus der Bandenwerbung in Höhe von 595,04 € zusteht.
- Im Gewerbegebiet kommt zu einer sehr engen Parksituationen entlang der Straße auf Höhe des neu angesiedelten Unternehmens. Es wird vorgeschlagen, auf der Straße einseitig einen Radweg auf der Fahrbahn einzuzeichnen und damit das Parken nur noch auf einer Seite zu gestatten.
- Herr Nikolay vom Ordnungsamt wurde schriftlich um Überprüfung gebeten, ob in der Langgasse eine 30-km-Zone eingerichtet und die Parksituation in noch festzulegender Weise entlastet werden kann. Es haben in diesem Zusammenhang bereits mehrere Ortstermine stattgefunden, ohne dass es zu einer Lösung kam.
Die Parksituation im gesamten Ortsgebiet wird als schlecht beurteilt. Teilweise muss festgestellt werden, dass abgemeldete PKW abgestellt wurden. Insbesondere in den Abendstunden und über Nacht ist festzustellen, dass Fahrzeuge ohne Rücksicht auf die Straßenverkehrsordnung abgestellt werden.
Der Verbandsbürgermeister Herr Unger bietet an, eine Kontrolle in der Langgasse anzuregen und auch den LBM im Zusammenhang mit dem Schwerlastverkehr einzubinden.

Ortsbürgermeisterin

Schriftführerin



Petra Gerlach

.....

.....